

10. Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses

Montag, 22.03.2010, 19.30 Uhr

Sitzungssaal 2

Rathaus, Königstraße 86, 90762 Fürth

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Der Vorsitzende Georgios Deligeorgis begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt besonders herzlich die Referentinnen Frau Myllymäki-Neuhoff und Frau Sieber sowie Frau Çelebi-Back, die im Rahmen des TOP 2 über ihr durch das Programm „Stärken vor Ort“ geförderte Projekt informieren wird. Es sind alle Ausschussmitglieder damit einverstanden, dass Frau Çelebi-Back mit ihren Ausführungen nach TOP 1 anschließen kann. Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung bestehen somit keine Einwände.

1. Das Projekt „Geh mit“ – Gesund mit Migranten

- Vorstellung durch Projektantragstellerin Frau Johanna Myllymäki-Neuhoff, Dipl.Päd., Dipl.Psych. geronto. Lic.SSc und Gabrielle Sieber, RN, MNS, Klinikum Nürnberg

Frau Myllymäki-Neuhoff erläutert, dass das MIMI-Gesundheitsprojekt „Migranten für Migranten“ seitens des Nürnberger Gesundheitsamtes nicht mehr weiterlaufen wird und geht dann auf das neue Projekt ein. „Geh mit“ hat eine Laufzeit von drei Jahren, basiert auf den Erfahrungen von MIMI, ist organisatorisch im Klinikum Nürnberg angesiedelt und soll zu einer nachhaltigen Sicherung der Gesundheitsprojekte beitragen (siehe Anlage 1). Die Aktivitäten der Fürther MIMIs haben deutlich gemacht, dass ein regionaler Bezug vorhanden sein muss. Deshalb soll mit den erfahrenen MIMI-Mediatoren weitergearbeitet werden und die Schulungen sollen an den Bedarfen vor Ort ausgerichtet sowie neue Themen aufbereitet werden. Ziel des Projektes ist, Kampagnen zum Thema Gesundheitsprävention durchzuführen und das Thema im lokalen Bezug weiter zu entwickeln. Dabei besteht für die MIMIs die Möglichkeit, auf ihrem Wissen aufzubauen und dieses zu vertiefen.

Das Nürnberger Klinikum wird Schulungsträger sein, um das nötige technische Zubehör nutzen zu können und nicht immer wieder neu auf Raumsuche gehen zu müssen. Auf Nachfrage bejahen die Projektinitiatorinnen ihre Bereitschaft, für eine Mitarbeit in Fürth zur Verfügung zu stehen. Allerdings gehen sie davon aus, dass die Organisation des Nürnberger Klinikums sich nicht auf Fürth erstrecken wird. Für eine Projektarbeit in Fürth müsste hier vor Ort ein entsprechender Partner, beispielsweise Klinikum oder Gesundheitsamt, gefunden werden.

Im Laufe der sich anschließenden Diskussion kristallisieren sich folgende kritische Punkte heraus:

- die MIMIs sind in 10 verschiedenen Gesundheitsthemen geschult und möchten ihr Wissen einsetzen;
- die Landsleute vor Ort warten auf Vorträge, aber die Vereine können die Kosten dafür nicht tragen;
- „Geh mit“ baut auf das MIMI-Projekt auf, allerdings müsste in Fürth ein Träger gefunden werden;
- Frau Myllymäki-Neuhoff bietet ihre Kräfte und Fachlichkeit zur Unterstützung an, aber die Trägersuche muss von Fürth aus geleistet werden.

Der Vorsitzende Deligeorgis sieht in dem Projekt ein interessantes Angebot und schlägt der Arbeitsgruppe „Gesundheit und Bildung“ vor, sich dieses Themas anzunehmen und ein Treffen, eventuell mit Frau Myllymäki-Neuhoff, auszumachen. Dann bedankt er sich herzlich bei beiden Referentinnen und gibt das Wort an Frau Çelebi-Back.

2. Protokolle, Anträge, Mitteilungen, Termine

2.3 Mitteilungen

Mikroprojekt für Stärken vor Ort: Persönlichkeitsprofiling und Selbstmarketing für Frauen mit Migrationshintergrund zur Förderung gesellschaftlicher und beruflicher Integration

Derya Çelebi-Back, Dipl. Sozialpädagogin (FH) mit Ausbildung als Supervisorin, Coaching und Organisationsberatung, stellt sich kurz vor. Das Projekt wird über das Programm „Stärken vor Ort“ gefördert und richtet sich bewusst nur an Migrantinnen. Frau Çelebi-Back ist zurzeit in der Anwerbephase und wird ihr Angebot dann an den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen ausrichten (z.B. Alleinerziehende, Berufstätige, mit oder ohne Kinder u.s.w.).

Das Projekt soll folgende drei Schwerpunkte umfassen:

- Interkulturalität, eigene Prägung (was wird an eigenen Erfahrungen mitgebracht), der Austausch mit den anderen Teilnehmerinnen;
- Kommunikation/Gesprächsführung, das Erkennen eigener Kommunikationsmuster und der Umgang damit;
- Erkennen der eigenen Kompetenzen (z.B. aus bewältigten Problemen, Erkennen von eigenen Stärken und Schwächen), das selbstbewusste Präsentieren der eigenen Stärken.

Hierzu erläutert Frau Çelebi-Back, mit Profiling die Frage „Was will ich stärken, weiterentwickeln und erreichen?“ angehen und durch Coaching die Frauen in ihrem Weg begleiten und unterstützen zu wollen. Dabei werden das eigene Auftreten und die Wirkung auf Andere im Mittelpunkt stehen. Die Vermittlung der Inhalte soll in Form von theoretischen Informationen, Rollenspielen und Gesprächen geschehen und darüber hinaus sollen auch Einzelcoaching-Sitzungen angeboten werden.

Aufgrund der Finanzierung des Projektes durch Stärken vor Ort kann der Kurs kostenlos angeboten werden. Er soll spätestens im Juni mit 10 bis maximal 15 Teilnehmerinnen starten und wird wahrscheinlich an halben Tagen während der Woche und an Wochenenden stattfinden. Interessierte können sich an Frau Çelebi-Back wenden über Mobiltel. 0176 24 66 93 81 oder E-Mail info@celebi-back.de.

Sobald die Termine feststehen, erhält das Integrationsbüro die Information für das Protokoll (Anlage 2 – aktuelle Anmerkung vom 14.04.10: der Kurs ist nahezu voll und wird bereits im Mai beginnen; Interessierte sollten sich deshalb möglichst schnell an Frau Çelebi-Back wenden).

Zum Abschluss wird noch auf die Internetseite www.staerkenvorort-fuerth.de hingewiesen, der weitere Informationen zum Programm entnommen werden können. Nachdem Herr Deligeorgis sich bei Frau Çelebi-Back bedankt hat, wird mit TOP 2 fortgefahren.

2.1 Protokolle

Das Protokoll der 9. Geschäftsführenden Ausschuss-Sitzungen vom 22.02.10 liegt zur Genehmigung vor und wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen. Die Protokolle der 7. und 8. vom 14.12.09 und 18.01.10 sind noch in Bearbeitung.

2.2 Anträge

Antragsnr.	eingereicht am	Verein	Veranstaltung/Maßnahme
8/2010	01.03.2010	Multikultureller Frauentreff	„Frühlingsfest“ mit Seidenmalerei, Live-Musik aus verschiedenen Ländern, Essen und Trinken am 26.03.2010
9/2010	21.03.2010	Türkisch Islamisches Kulturzentrum Fürth e.V. Ditib	Errichtung eines Schulungsraumes ab 27.03.2010
10/2010	21.03.2010	Türkisch Islamisches Kulturzentrum Fürth e.V. Ditib	Hofausbau entsprechend des Bebauungsplans ab 26.03.2010
11/2010	21.03.2010	Türkisch Islamisches Kulturzentrum Fürth e.V. Ditib	Türkischer Alphabetisierungskurs vom 27.03. – 25.07.2010 (nicht nur für türkische Staatsangehörige)
12/2010	21.03.2010	Türkisch Islamisches Kulturzentrum Fürth e.V. Ditib	Nachhilfe in Deutsch, Mathematik und Englisch vom 27.03. – 25.07.10 (3. – 10. Klasse, auch für Gymnasiasten)
13/2010	21.03.2010	Türkischer Kulturverein Fürth und Umgebung e.V.	Umzug des Türkischen Kulturvereins und des Türkischen Sportvereins (mit Kultur.trans.fair) ab 25.03.2010

Integrationsbeauftragte Kruse versichert, dass die Anträge termingerecht eingegangen sind und keine formellen Einwände bestehen. In der anschließenden Besprechung werden folgende Empfehlungen gefasst.

Zu Antrag 8/2010: Es wird einstimmig die Gewährung eines Zuschusses empfohlen.

Zu Antrag 9/2010: Es wird mit einer Gegenstimme die Gewährung eines Zuschusses empfohlen.

Zu Antrag 10/2010: Mit einer Gegenstimme wird Gewährung eines Zuschusses abgelehnt.

Zu Antrag 11/2010: In der Diskussion weist der Vorsitzende des Ditib-Vereins, dass der Schwerpunkt des Kurses bei der Alphabetisierung der Türkisch Sprechender liegt. Es soll aber auch die deutsche Sprache einbezogen werden, denn es besuchen auch viele Menschen, die nicht türkischer Herkunft sind, den Verein. Darauf hin wird die Gewährung eines Zuschusses einstimmig empfohlen.

Zu Antrag 12/2010: Es wird einstimmig die Gewährung eines Zuschusses empfohlen.

Zu Antrag 13/2010: Aydin Kaval, der Vorsitzende des Türkischen Kulturvereins, berichtet von dem neu angemieteten Gebäude, das über sehr schöne Räume und einem Garten mit großer Rasenfläche verfügt. Für den 16. Mai ist eine große Eröffnung geplant, zu der auch die Mitglieder des Integrationsbeirates herzlich eingeladen werden.

Es wird mit einer Gegenstimme die Gewährung eines Zuschusses empfohlen.

2.3 Mitteilungen

- **Fürther Bündnis gegen Rechtsextremismus und Rassismus**

Der Geschäftsführende Ausschuss hatte auf seiner Sitzung im Februar den Vorschlag des Vorsitzenden zugestimmt, sich an den Oberbürgermeister zu wenden mit der Bitte, am 1. Mai alles zu tun, um den Marsch der Neonazis zu verhindern. Am 23.02.10 wurde über die Presse informiert, dass die NPD ihren in Nürnberg und Fürth geplanten Aufmarsch abgesagt hat. Auf den Brief wurde des-

halb verzichtet.

Der Vorsitzende Deligeorgis geht hierzu auf das letzte Bündnistreffen ein und berichtet von der Planung, eine Vielzahl von Veranstaltungen gegen Neonazis durchgeführt zu wollen. Nach kurzer Diskussion wird entschieden, dass sich die Arbeitsgruppe „Politische Arbeit/Politisches Engagement“ des Themas annehmen soll.

- **Präsentation des Integrationsbeirates**

Die Praktikantin im Integrationsbüro, Vanessa Tomasini, hat in Rücksprache mit den stimmberechtigten Beiratsmitgliedern einen Entwurf für den geplanten Präsentations-Steckbrief über die stimmberechtigten Integrationsbeiratsmitglieder erstellt. Dieser wird zu Anschauung als Tischvorlage ausgeteilt und ohne Einwand genehmigt.

- **Projekt „Fernsehen und Migration“**

Im Auftrag des und in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fernsehen hat Risponda GmbH ein Projekt zum Thema „Fernsehen und Migration“ durchgeführt. Zum Abschluss findet am 26.03.10 im Funkhaus des Bayerischen Rundfunks in München eine Diskussionsrunde statt, an der Vorsitzender Deligeorgis und seine Stellvertreterin Radaei teilnehmen werden.

- **2. Internationales Fest für Bildung**

Das Integrationsbüro berichtet, in Zusammenarbeit mit dem Elan-Projekt „Eltern- und Multiplikatorarbeit“ für den 23.10.10 wieder ein Internationales Fest für Bildung zu planen, da es im letzten Jahr sehr gut angekommen ist. Allerdings soll es heuer mit geringerem Vorbereitungsaufwand durchgeführt und auch die Migrantenvereine noch stärker einbezogen werden.

Der Vorsitzende begrüßt das Vorhaben und schlägt ergänzend vor, auch die griechisch- und serbisch-orthodoxen Kirchengemeinden sowie die anderen Religionsgemeinschaften einzubinden. Der Geschäftsführende Ausschuss entscheidet schließlich einstimmig die Beteiligung des Integrationsbeirats wie im letzten Jahr.

- **transfers-film – Filmvortragsangebot für eine Veranstaltung in Fürth**

Das Integrationsbüro würde gerne mit der Filmemacherin Gülseren Suzan-Menzel eine Veranstaltung im Frühjahr/Frühsummer durchführen. Auf Anfrage hat die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Fürth, Hilde Langfeld, signalisiert, dass sie Interesse an einer Beteiligung hätte.

Das Integrationsbüro gibt weitere Informationen und fragt an, ob der Integrationsbeirat sich an einer Filmvortragsveranstaltung beteiligen würde. Der Geschäftsführende Ausschuss begrüßt dieses Vorhaben und hat Interesse an einer Mitwirkung. Seiner Meinung nach sollte ein Verein als Veranstaltungsort gewonnen werden.

- **Interkulturelle Woche 2010**

Das Integrationsbüro informiert, dass auch dieses Jahre wieder gemeinsam mit dem Evangelischen Bildungswerk und der Katholischen Erwachsenenbildung eine Abendveranstaltung zur interkulturellen Woche geplant wird. Es wurde sich bereits auf das Thema „unterschwellige Ausländerfeindlichkeit“ geeinigt und wird nun versucht, den Schriftsteller Nevfel Cumart hierfür zu gewinnen.

Der Geschäftsführende Ausschuss beschließt einstimmig, sich auch dieses Jahr als Mitveranstalter zu beteiligen.

2.4 Termine

- **„Frühlingsfest“ im Multikultureller Frauentreff am Freitag, 26.03.2010**

Der Multikulturelle Frauentreff veranstaltet ein Frühlingsfest mit Vernissage, Seidenmalerei und Musik von und mit Dagmar Raum, das in den Räumen des Frauentreffs in der Moststraße Nr. 9 statt-

finden wird. Für Essen und Trinken ist gesorgt, Männer sind ebenfalls willkommen und der Eintritt ist frei.

- Tischvorlage -

- **Internationale Wochen gegen Rassismus in Erlangen vom 15.-17. März 2010**

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus finden unter anderem folgende Veranstaltungen in Erlangen statt.

- Ausstellung „Rechtsradikalismus in Bayern“ am Mittwoch, 24. März um 17.00 Uhr im Gymnasium Fridericianum. Die vom Stadtjugendring Erlangen gezeigte Wanderausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung informiert zu verschiedenen Aspekten des Rechtsextremismus in Bayern.
- Das Schülerprojekt „Zeichen setzen gegen Rechts – BUNT STATT BRAUN“ ist eine Aktion im Rahmen von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. SchülerInnen werden am 25.3. ab 8.30 Uhr in der Realschule am Europakanal bunte Fußspuren auf dem Schulhof hinterlassen.
- Das Erlanger Jugendparlament veranstaltet am Freitag, 26. März um 8.00 Uhr, zusammen mit dem Ensemble des Theaters Erlangen einen Workshop mit zwei 8. Klassen der Mönaus Schule.
- Thementage zu „Asyl, Flucht und Migration“ finden am 26. und 27. März von FLUNTERL (Flüchtlings Unterstützung Erlangen) im selbstverwalteten Jugendhaus Erlangen statt. Geboten werden Vorträge, Workshops, Filme und Ausstellungen. Veranstaltungsort ist das Jugendhaus Erlangen, Wöhrmühle Nr. 7.
- Das Theaterstück „Aus dem Leben des Salim“ im Club International der VHS, Friedrichstraße Nr. 17 am Freitag, 26. März um 19.00 Uhr nimmt sich dem Thema Aids mit seinen sozialen und kulturellen Auswirkungen an.
- Der Stadtjugendring präsentiert eine EDUTAINMENT ATTACKE am Samstag, den 27. März um 20:00 Uhr. In einer Mischung aus Lesung, Rap und Stand-Up-Comedy präsentiert die Musikerin, Moderatorin und Autorin Noah Show ihr Buch „Deutschland Schwarz weiß“ auf der Bühne. Eintritt: 4.-€ / ermäßigt 2.-€
- Tischvorlage -

- **Fachgespräch „Unschuldig im Gefängnis?“ Für eine menschenwürdige Rückkehrpolitik“ am Mittwoch, 24. März**

Die Bündnis 90/Die Grünen laden zum Fachgespräch „Unschuldig im Gefängnis?“ Für eine menschenwürdige Rückkehrpolitik“ am Mittwoch, 24. März um 18 Uhr in den Bayerischen Landtag.

- Tischvorlage -

- **Busfahrt zur offiziellen Gedenkfeier in das KZ-Buchenwald am Sonntag, 11. April 2010**

Der VVN-BdA (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund Antifaschistinnen und Antifaschisten) veranstaltet eine Busfahrt zur Gedenkfeier des Freistaates Thüringen und des Internationalen Komitees Buchenwald-Dora aus Anlass des 65. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Buchenwald; Abfahrt in Nürnberg (Hbf - Südausgang - Nelson-Mandela-Platz) 6.30 Uhr und Rückfahrt 17.00 Uhr; Fahrtkosten normal: 20 Euro, ermäßigt: 10 Euro (Schüler, Stud. und Geringverdiener).

- Tischvorlage -

- **Filme im Rahmen der LIM- Ausstellung „Junge Talente aus Limoges“**

Das Limoges- und Limousinhaus präsentiert am 16.04.10 um 19 Uhr zwei Dokumentarfilme in russischer und litauischer Sprache mit französischen Untertiteln im Kino Uferpalast Fürth. Im Anschluss an die Filme wird der Regisseur und Filmemacher Jérôme Amimer aus Limoges anwesend sein und es besteht die Möglichkeit, mit ihm über die Filme zu diskutieren.

- **„Überwintern in finanziell klammen Zeiten“ am Samstag, 17. April 2010 im Bildungs- und Kulturzentrum Lindenhain – BiKuL, Kapellenstraße 47, Fürth**
Im Rahmen der Reihe „Kultur im Gespräch“ lädt das städtische Kulturamt zu einem Austausch zwischen Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltung, Kommunalpolitik und Wirtschaft, Künstlerinnen/Künstler und kulturinteressierten Bürgerinnen und Bürgern ein; Beginn um 10 Uhr mit Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung, anschließend Arbeitsgruppen, Präsentation und Gespräch ab 13 Uhr; Ende um 16.30 Uhr.
- Tischvorlage -
- **Veranstaltung zum Internationalen Kindertag 2010**
Der Türkische Kulturverein Fürth u. U. e.V. und das Türkische Islamische Kulturzentrum Fürth e.V. veranstalten auch dieses Jahr wieder gemeinsam mit weiteren türkischen Vereinen und in Kooperation mit dem Türkischen Generalkonsulat in Nürnberg eine Feier zum internationalen Kinderfest am 25.04.10 ab 14 Uhr in der MTV-Grundighalle.
- **1. Nürnberger Rat für Integration und Zuwanderung**
Laut Informationen aus dem Nürnberger Rathaus gaben bei der gestrigen Wahl des Integrationsrates 6.764 ausländische Staatsangehörige bzw. nach 1995 Eingebürgerte ihre Stimmen ab, was eine Wahlbeteiligung von 7,6 % ausmacht. Zudem haben 706 Personen aus dem Aussiedlerbereich bzw. vor 1995 oder in anderen Städten Eingebürgerte gewählt.

2.5 Tagungen

- **Interkulturelle Öffnung in der Kommune**
Die vom Netzwerk Integration Bayern organisierte Tagung findet am 21. April von 10 bis 17.30 Uhr im K4- KunstKultQuartier in Nürnberg statt. Es werden Strategien und Methoden der interkulturellen Öffnung vorgestellt und durch gute Praxisbeispiele belegt. Der Teilnahmebeitrag beträgt 10.- €
- Tischvorlage –
- **Bildung – (k)eine Chance?**
Das Netzwerk Migration Fürth veranstaltet am 7. Mai von 9.30 bis 17 Uhr eine Fachtagung in den Räumen der Qualifizierungsgesellschaft Elan. Anmeldungen werden bis 23.04.10 vom Integrationsbüro entgegen genommen. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 €.
- Tischvorlage -

Ende der Sitzung: 21:35 Uhr

Fürth, 15.04.2010

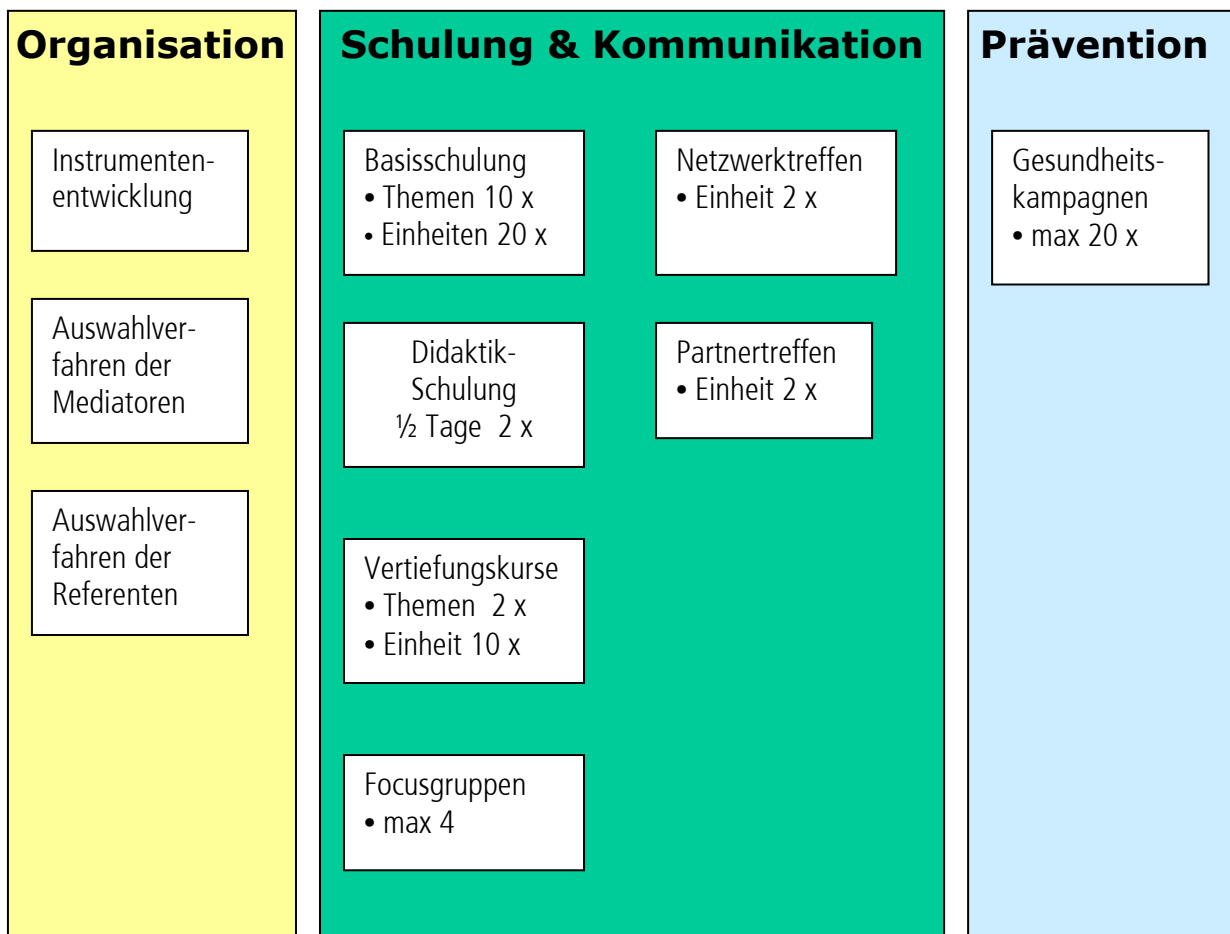
Protokollführung

gez. Georgios Deligeorgis
Vorsitzender

gez. Anke Kruse
Integrationsbeauftragte

Anlage 1:

GehMit-Projekt



Evaluation, Qualitätssicherung, Öffentlichkeitsarbeit

Monat 1

Monat 12

Anlage 2

Supervision & Coaching • Organisationsberatung • Training

Mikroprojekt für Stärken vor Ort:
Persönlichkeitsprofil und Selbstmarketing für Frauen mit
Migrationshintergrund zur Förderung gesellschaftlicher und beruflicher
Integration

Integration in ein soziales und berufliches Leben ist keine Einbahnstrasse. Es müssen Strukturen geschaffen werden, gleichzeitig müssen auch diese Strukturen genutzt werden. Eines dieser Strukturen stellen Angebote wie Coaching und Trainings für Mitglieder von Minoritätengruppen dar, in der sie ihre Persönlichkeitsentwicklung, ihre Selbstsicherheit, persönliche Standort- und Zielbestimmung und ihre sozialen Kompetenzen weiterentwickeln und stärken können. Eine dieser Minoritätengruppen ist die Gruppe der Frauen mit Migrationsgeschichte, welche dieses Angebot nutzen können. Durch Coaching, den intensiven Austausch mit anderen, thematischen Seminaren, das Ausprobieren der Inhalte durch z.B. Rollenspiele und Übungen werden sie in ihren Handlungskompetenzen gestärkt.

In den Seminaren steht zunächst im Fokus die Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie und Identität, der Austausch mit den anderen, das Bewusstwerden der eigenen Prägung. Als weiteres wird der Fokus auf die Themen Kommunikation und Gesprächsführung, das Kennenlernen von Kommunikationsmodellen, der Transfer in Praxissituationen und das Erkennen eigener Kommunikationsmuster und der Umgang damit gesetzt. Eine starke Handlungskompetenz beinhaltet auch das Kennen des eigenen Kompetenzprofils und das Erkennen eigener Ressourcen und der Ressource Migrationserfahrung als Alleinstellungsmerkmal und das selbstbewusste Präsentieren der eigenen Stärken. Diese Inhalte werden als dritte Säule im Fokus stehen. Diese Seminare werden begleitet und erweitert mit individuellem Einzelcoaching und Gruppencoaching. Die Coachingsitzungen dienen zur individuellen Stärkung der Frauen entsprechend ihrer persönlichen Standort- und Zielbestimmung.

Seminartermine jeweils von 9:30 bis 13 Uhr:

Samstag, 29.5.2010

Samstag, 12.6.2010

Samstag, 26.6.2010

Samstag, 10.7.2010

Freitag, 16.7.2010 bzw. Samstag 17.7.2010 (die Gruppe wird aufgeteilt auf den 16. und 17.7.2010)

Seminarort:

Elan gGmbH
Kapellenstr. 47
90762 Fürth

Anmeldung per Email bis 3.5.2010 an info@celebi-back.de
(Teilnehmerinnenbegrenzung: 12 Personen)

Deriya Çelebi-Back
Pestalozzistr. 17
91257 Pegnitz

Master of Arts in Supervision,
Coaching, Organisationsberatung (Univ.)
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)
Supervisorin DGSv

Telefon: 09241/ 46 80 164
Mobil: 0176/ 24 66 93 81
E-Mail: info@celebi-back.de